



Gerlinde Spotka lebt und arbeitet in Pieverstorf,
Neustrelitz und Berlin.

Neben ihrer Malerei sind kleine Gedichte des Alltags Teil
ihrer künstlerischen Tätigkeit.

Die sogenannten „Elfchen“ haben einen guten Rhythmus.
Eins, zwei, drei, vier, eins. Elf Wörter. Beginnend mit
einem Wort, das einem irgendwie zufliegt, wird ohne groß
nachzudenken dieser Rhythmus zielführend und mündet oft
in einen Zusammenhang mit dem ersten Wort. Das macht
Spaß. Und es tut gut.

Für weitere Informationen: www.gerlinde-spotka.de